

Liebe Mitglieder der GDM,

„Das Jahr der Mathematik war ein voller Erfolg“, sagte kürzlich Bundesbildungsministerin Dr. Annette Schavan. „Wir haben vielen Kindern und Jugendlichen ein neues, frisches Bild der Mathematik vermittelt und ihre Neugierde geweckt. Dieses Wissenschaftsjahr hat deutlich gemacht: Mathematik steckt überall drin, Mathematik ist faszinierend und macht Spaß. Dafür haben sich viele engagierte Partner mit kreativen Ideen eingesetzt.“ Die Ministerin betonte zudem die Nachhaltigkeit des Jahres: „Viele wunderbare Ideen, Projekte und Unterrichtsmaterialien, die während des Jahres entstanden sind, wirken über 2008 hinaus.“ Dem können wir sicherlich – aus der Perspektive der GDM – uneingeschränkt zustimmen. Es gab über 700 Veranstaltungen, Ausstellungen, Wettbewerbe, Filme und Festivals an Schulen, Hochschulen, Forschungseinrichtungen und in Museen in 140 deutschen Städten. An vielen dieser Aktivitäten waren Mitglieder der GDM beteiligt. Insbesondere wurde am 3. Dezember das Projekt der GDM „Mathemagische Momente“ in einer Veranstaltung in Bonn zusammen mit der Deutschen Telekom Stiftung vor ca. 200 Lehrerinnen und Lehrern sowie Multiplikatoren und Moderatoren aller Bundesländer vorgestellt.

Das Ziel dieser Mathemagischen Momente ist es, die Idee des fruchtbaren und verständigen Lehrens und Lernens im Mathematikunterricht (erneut) anzuregen, vorhandene Ideen zu verstärken und zu unterstützen. Unterschiedliche Assoziationen können dabei mit diesem Titel verbunden sein. Mathematik und Magie! Magie durch Mathematik, Zauber durch Mathematik, Staunen durch Mathematik und das in einem Moment. *Der Moment* als eine kurze Zeitspanne, ein kurzer Augenblick oder doch *das Moment*, wie man es aus der Literatur kennt, als ein retardierendes Moment, ein Element der Verzögerung, des Anhaltens, des Nachdenkens und Reflektierens. Das Wortspiel soll alle diese Assoziation wecken. Vor allem aber sollen mathemagische Momente Anlässe zum Nach- und Weiterdenken und Nach und Weiterfragen sein. Wir sind guter Dinge, dass wir dieses Projekt auch im Jahr 2009 fortführen können.

Das Jahresende ist – natürlich auch für die GDM – Anlass dafür, auf Ereignisse in diesem Jahr zurückzublicken. Hier soll und muss es bei der Aufzählung weniger Aktivitäten der GDM bleiben:

- Nochmals herzlichen Dank an alle, die mit viel Engagement und Begeisterung die Jahrestagung

in Budapest organisiert haben. Sie insbesondere die Offenheit der GDM gegenüber nicht-deutschsprachigen mittel- und osteuropäischen Ländern herausgestellt.

- Die Nachwuchsförderung wurde durch die Fortführung des Doktorandenkolloquiums (diesmal in Potsdam) und die Unterstützung von Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftlern bei nationalen und internationalen Tagungen intensiviert.
- Die Zusammenarbeit mit DMV und MNU zeigte sich insbesondere bei den Empfehlungen zur Lehrerbildung im Fach Mathematik anlässlich der KMK-Standards für Lehrerbildung.
- Die GDM war an Initiativen der Gesellschaft für Fachdidaktik (GFD) etwa bei der Entwicklung von Mindeststandards und an Resolutionen zur Besetzung von Didaktikprofessuren oder zur Evaluation von Fachdidaktiken beteiligt.
- Die GDM hat eine stärkere Kooperation mit den europäischen Gesellschaften für Didaktik der Mathematik angeregt.

Der Dank der GDM geht auch an alle diejenigen, die dazu beigetragen haben, dass unsere wissenschaftlichen Zeitschriften fortgeführt und weiterentwickelt wurden. Das betrifft insbesondere das *Journal für Mathematikdidaktik*, das *ZDM - International Journal on Mathematics Education*, die Zeitschrift *Mathematica didactica* und auch die professionelle Aufbereitung der Beiträge zum Mathematikunterricht. Schließlich hat es uns besonders gefreut, dass wir Herrn Kollegen Heinrich Winter, der in diesem Jahr seinen 80. Geburtstag feierte, zum Ehrenmitglied der GDM ernennen konnten. Neben Frau Ursula Viet und Herrn Heinz Griesel ist Herr Winter das dritte Ehrenmitglied unserer Gesellschaft.

Ich darf mich bei all denjenigen bedanken, die sich in diesem Jahr in besonderer Weise für die GDM engagiert haben: Den Vorstands- und Beiratsmitgliedern, den Sprechern der Arbeitskreise, bei Ulli Kortenkamp für die Betreuung der Homepage der GDM, bei den Mitgliedern des Arbeitskreises „Lehrerbildung“ und bei all denjenigen, die sich bei der einen oder anderen Veranstaltung bereit erklärt haben, den Vorstand der GDM zu vertreten: Wilfried Herget, Horst Hischer, Gabriele Kaiser, Hans-Dieter Rinkens und Horst Struve. Ganz herzlichen Dank dafür. Und nochmals danke an all diejenigen, die sich an der Gestaltung des Jahres der Mathematik aktiv beteiligt haben. Ich entschuldige mich jetzt schon bei denjenigen, die ich evtl. hier vergessen habe.

Viele der in diesem Jahr bzw. in den letzten Jahren angegangenen Aktivitäten werden wir Jahr 2009 fortführen:

- Als erstes darf ich Sie – nochmals – sehr herzlich zur Jahrestagung vom 2.–6. März 2009 in Oldenburg einladen.
- Die Aktivitäten zum Jahr der Mathematik werden weitergeführt.
- Das Journal für Mathematikdidaktik wird vor allem auch im Hinblick auf eine Digitalisierung der Zeitschrift weiterentwickelt.
- Auf der CERME in Lyon wird die Kooperation der europäischen Gesellschaften für Didaktik der Mathematik konkretisiert werden.
- Es wird wieder eine „Summerschool“ für Nachwuchswissenschaftler in Dortmund stattfinden.
- Es wird eine DFG-Nachwuchsgruppe eingerichtet werden.
- Wir werden uns an der 100. Jahrestagung der MNU in Regensburg vom 6.–9. April 2009 aktiv beteiligen.
- Die Diskussion um die zukünftige Ausrichtung der GDM werden wir intensivieren und neue Mitglieder – auch durch Werbemaßnahmen wie einen GDM-Flyer – anzuwerben versuchen.

Zu all diesen Punkten werden wir Sie noch genauer informieren.

Ich wünsche Ihnen allen auch im Namen aller Vorstandsmitglieder der GDM ein erfolgreiches und glückliches Jahr 2009.

Hans-Georg Weigand
(1. Vorsitzender)